

## Revanche missglückt

Heute ging unsere Reise zum Pokalsieger nach Staßfurt und man sollte meinen, unsere Jungs müssten so was von angefressen sein, dass heute die Post abgehen würde. Wir hatten schließlich erst vor kurzem gegen diese Mannschaft im Pokalfinale unglücklich verloren. Aber was soll ich sagen, in den ersten 10 Minuten brauchte ich noch nicht einmal meine Kamera zu berühren, denn es gab nichts, aber auch Garnichts was sich gelohnt hätte zu dokumentieren, abgesehen von der unglaublich hohen Anzahl von Abspielfehlern. Ab der 10. Spielminute dann mal ein paar Lichtblicke. Einwurf Hannes Kersten, Hannes täuscht Richtung an, Maurice aber weiß Bescheid, läuft Richtung Tor und empfängt den Ball im freien Raum, Rückpass auf Martin, Martin zweikampfstark, im zweiten Versuch aus 17m leider direkt zum Keeper. Aber genau diese überlegten Spielzüge, auch wenn sie nicht zu 100 % belohnt wurden, blieben mir vom heutigen Spiel im Gedächtnis. Leider gab es nur wenige dieser durchdachten Momente. Wir mussten einfach zu oft ansehen, wie aus einem Angriff der Einheit, ein Konter der Staßfurter wurde und es war schlimm zu sehen, wie man hinter so einem Angriff nur hinterhertrabte und dabei seine eigene Abwehr im Stich ließ. Jungs warum setzt ihr nicht konsequent nach, habt ihr so wenig Energie, dass ihr lieber hinterher schaut. Ein einziger Staßfurter schaffte es sich gegen sechs Einheit Spieler durchzusetzen, schafft es dann sogar noch einem völlig freistehenden Mitspieler zuzupassen und dieser versenkt entgegen der Einheit Laufrichtung den Ball im Netz. Ganz schwach Jungs, mehr sag ich nicht dazu. Wenig später dann mal ein gefährlicher Torabschluss für die Einheit durch Finn. Ich bin wirklich froh das Finn, schon in den letzten Spielen, mehr Verantwortung übernimmt. Finn du bist jetzt bei 70 %, bleib bitte dran, such den Abschluss und übernahm Freistöße. Aus einer anschließenden Ecke, folgte jedoch gleich wieder ein Gegenangriff der Heimmannschaft und wenig später versuchte es Rocco Scheffler mit einem Freistoß aus 30 Metern, direkt auf Tor. Versuch war es vielleicht wert, aber leider weit links am Tor vorbei. In den nächsten Spielminuten wurde dann wieder hin und her gekickt geprägt von Fehlpässen, Annahmefehlern und einigen Orientierungsproblemen. Aus diesen Gründen war es nicht verwunderlich, dass Staßfurt in der 22. Spielminute auf 2:0 erhöhte. Gott sei Dank resignierten wir nicht, sondern schienen aufzuwachen. Wir zogen wieder öfter in den Staßfurter Strafraum und besonders motiviert fielen mir Martin Münzer und Louis Lampe auf. Es folgte ein Abschluss durch Vukasin, allerdings zu hoch, aber die Einheit schien da zu sein. Dann war Dorian Ehrich am Ball. Er spielt das Leder zwischen zwei Staßfurtern hindurch in den freien Raum, indem Louis Lampe bereit ist den Ball mitzunehmen, Querpass in den Strafraum, nur leider kommen die Mitspieler zu spät. Trotzdem war das mal wieder ein Spielzug wie er sein sollte, nämlich durchdacht und klar ausgeführt. Es müssen nur alle mitdenken und daran hapert es in der Mannschaft gewaltig. Ich hatte heute auch irgendwie ständig das Gefühl, als würden wir in Unterzahl spielen (wobei ich sagen möchte, dass ich nicht hellsehen kann!!!!), denn immer wenn es mal lief, drehte der Gegner den Spieß um, ging aggressiv an den Ball, konnte unsere Abspiele unterbinden und zum eigenem Vorteil nutzen. Auf unserer linken Seite versuchten es Martin Münzer und Louis Lampe immer wieder mit sehr guten Aktionen, allerdings blieben sie meist allein, denn keiner ging so richtig mit. In der 32. Spielminute hatte es Maurice satt, er ließ seinen Frust über die bis dahin uneffektive Spielweise einfach mal raus. Mit fünf Staßfurtern um sich, reichte es Maurice, man spürte richtig wie angefressen er war. Lücke erspäht, mit links zieht er einfach mal ab und schickt das Leder unten links ins Netz. So richtig zum Jubeln war es Maurice allerdings nicht. Er wird sich auch gesagt haben, geht doch, aber warum bekommen wir es als Mannschaft nicht besser hin, die Leistung aus dem Training abzurufen. Wenig später machten mich Martin und Louis wieder glücklich. Sie gaben mir das Gefühl von Hoffnung, dass es doch noch Spielintelligenz gibt. Sie nutzten die Räume, passten sich nicht direkt zu, sondern schickten sich den Ball durch die Gegner hindurch, in die Laufrichtung, dann mit Zug zum Tor, Querpass.... und wieder ist niemand zur Stelle. Das sind Momente die bei Vielen Frust auslösen. Keiner geht mit, fast jeder steht !!! zu weit weg. Bis zur Halbzeitpause versuchte sich die Mannschaft nochmal aufzurappeln. Maurice hatte nochmal eine sehr gute Möglichkeit zum Ausgleich und auch Louis' Ecken kamen gefährlich, dennoch blieb es beim 2:1. Nach der Halbzeitpause, Ecke von Louis, Kopfball nur knapp am Tor vorbei. Wir schöpften wieder Hoffnung, schließlich gab es noch 40 Minuten, um das Blatt zu drehen. Dann der Schock in der 61. Spielminute. Glatt Rot für Yves, alle waren ratlos und niemand, wirklich niemand hat den Grund für die rote Karte so wirklich gesehen. Selbst die Staßfurter Trainer nicht. Für unsere Mannschaft war es mal wieder ein Moment, der

Ratlosigkeit verbreitete. Zahlreiche Entscheidungen aus den letzten Spielen hatten unsere Mannschaft mittlerweile gezeichnet. Trotzdem bäumten sie sich nochmal auf und versuchten den Verlust zu kompensieren. Ein Angriff nach dem anderen, man merkte fast nicht, dass ein Spieler fehlte, aber warum kämpft ihr nicht von Anfang an so? Egal Jungs, streicht alles aus euren Gedanken, hakt die Saison ab, nehmt den Druck raus und spielt frei auf. Für heute war nichts mehr zu holen.

**Mannschaftsaufstellung:**

Yves Krug ©, Lenny Malz (TW), William Kohl, Maurice Lorenz (1), Hannes Kersten, Dorian Ehrich, Arvid Fleck, Vukasin Desivojevic, Martin Münzer, Rocco Scheffler, Finn Letz, Bennit Kommritz, Damiano Zavatta, Louis Lampe, Denis Hein, Linus Rothmann, Niclas Wolf